

8. Schon spricht in hohen Bogen
Die Saale schäumend auf;
Der Held ringt mit den Wogen
Und klimmt den Strand hinauf.
9. Dann droht er nach dem Zwinger
Und reitet durch den Hag
Und heißt Ludwig der Springer
Bis auf den heut'gen Tag. Julius Sturm.

52. Friedrich Rothbart.

1. Tief im Schoße des Kyffhäusers
Bei der Ampel rotem Schein
Sitzt der alte Kaiser Friedrich
An dem Tisch von Marmorstein.
2. Ihn umwallt der Purpurmantel,
Ihn umfängt der Rüstung Pracht,
Doch auf seinen Augenwimpern
Liegt des Schlafes tiefe Nacht.
3. Vorgesunken ruht das Antlitz,
Drin sich Ernst und Milde paart,
Durch den Marmortisch gewachsen
Ist sein langer, goldner Bart.
4. Rings wie eh'rne Bilder stehen
Seine Ritter um ihn her,
Harnischglänzend, Schwertumgürtet,
Aber tief im Schlaf wie er.
5. Heinrich auch, der Osterdinger,
Ist in ihrer stummen Schar,
Mit den liebreichen Lippen,
Mit dem blondgelockten Haar.
6. Seine Harfe ruht dem Sänger
In der Linken ohne Klang,
Doch auf seiner hohen Stirne
Schläft ein künftiger Gesang.